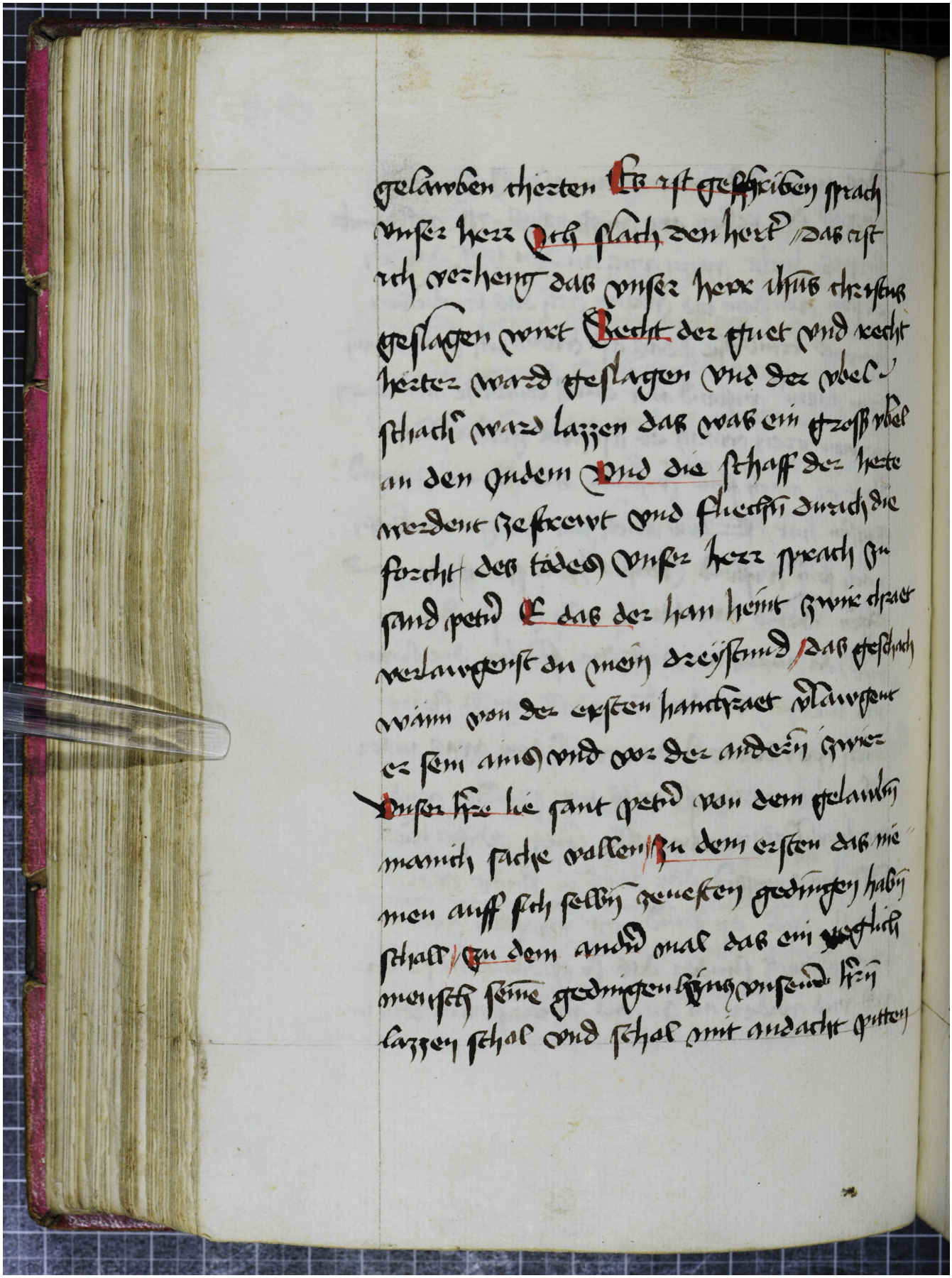
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=40556
Copyright: Melk, Benediktinerstift



gelawben thezten Es ist geschriben sprach
unser herr Ich slach den hirt // das ist
ich verhengt das unser herr ihsus christus
geslagen wart Recht der fuet und recht
hirter ward geslagen und der wolf
stiacht ward lazzen das was ein grozz wolf
an den ondem Und die schaff der hirte
werdent zestreut und fliechent durich die
forcht des todes unser herr sprach zu
sand petrd E das der han hewt zwie chraet
verlaugenst du mein dreystund // das geschach
wann von der ersten hanchraet verlaugent
er sein ainig und wz der andern zwier
unser herr lie sant petrd von dem gelauben
manich sache vallen // zu dem ersten das wie
men auff sich selbn zuuersten gedingen habn
schalt // zu dem andern mal das ein yeglich
menschn seine gedingen bing unsend herr
lazzen schal und schal mit andacht gutten